Moortrunk in der Hunde - und Katzenernährung

Was ist der Moortrunk?

Das Heilmoor entwickelte sich über Jahrtausende und enthält zahlreiche und wertvolle Stoffe und Mineralien. Es ist ein wertvolles Endprodukt aus über 350 verschiedene Pflanzen, wie Heilkräuter, Früchten, Samen, Bäumen und Blättern, die vor langer Zeit in stehenden Gewässern versunken sind. Der Umwandlungsprozess kann 10.000 bis 15.000 Jahre dauern. Erst nach dieser Zeit ist das Moor unter Luftabschluss zu einer wertvollen, organischen Masse herangereift, die zur äußerlichen und innerlichen Behandlung bei den verschiedensten Krankheiten von Mensch und Tier verwendet werden. Das Moor wird vor allem zur Darmreinigung/-Entgiftung angewendet.

Was macht den Moortrunk so besonders?

Naturmoor enthält viele wertvolle Stoffe, die von Natur aus bereits im Moor enthalten sind. Es ist ein reines Naturprodukt und ist absolut frei von chemischen Zusätzen. Es hat bei Hunden sowie Katzen eine sehr hohe Akzeptanz, selbst wenn sie ihr Futter verweigern. Huminsäure ist ein wesentlicher Bestandteil des Moortrunks. Sie ist in der Lage toxische Bestandteile wie Schwermetalle zu binden und auszuscheiden. Zudem hat sie einen anti-entzündlichen Effekt und kann bei einer Darmreinigung angewandt werden. Die Heilwirkung lässt sich auf die zahlreichen Spurenelemente im Moor zurückführen, die oft in unseren Lebensmitteln fehlen.

Moortrunk wirkt entzündungshemmend, antibakteriell, antiviral und entgiftend. Das macht den Moortrunk heute für unsere Haustiere zu einem tollen natürlichen Heilmittel. Viele Hunde und auch Katzen haben Probleme mit dem Magen-Darm-Trakt oder kämpfen mit Entzündungen.

Anwendungsgebiete für Heilmoor bei Katzen und Hunden

- Bei Verdauungsstörungen und Blähungen
- Bei Durchfall
- Unterstützt die Darmentgiftung
- Stärkt die Abwehrkräfte
- Zur Ausleitung von Schwermetallen
- Bei Fell und Hautproblemen
- Bei Appetitlosigkeit
- Bei Mineralstoffmangel und erhöhtem Vitalstoffbedarf
- Zur Stärkung des Immunsystems
- Kot fressen

Zum Aufbau des Darms, bei Durchfall, Erbrechen, Blähungen und insbesondere nach einem Giardien-Befall

Nach einem Befall mit Giardien gilt es, das Immunsystem und die Darmflora wiederaufzubauen. Wenn es bereits eine Behandlung mit Antibiotika gab, dauert der Aufbau demnach etwas länger. Neben dem Kolsal-Kolostrum-Extrakt zur Stärkung des Immunsystems, ist es hilfreich neben der Grundversorgung den Moortrunk zum Aufbau der Darmflora einzusetzen.

Die Huminsäuren aus dem Moor wirken im Magen-Darm-Trakt entzündungshemmend und unterstützen auf natürlichem Wege den Aufbau einer gesunden Magenschleimhaut und regulieren die Verdauung. Giftstoffe werden aus dem Körper ausgeleitet, entlasten die geschwächte Darmflora und hemmen die Vermehrung von Darmviren. Dadurch wird das Immunsystem deines Lieblings stabilisiert und die Abwehrkräfte gestärkt. Zudem hat der Moortrunk einen starken Effekt auf den kompletten Organismus. Er wirkt sich positiv auf die Haut und das Fell aus. Ebenso ist er durch die zahlreichen Mineralien eine gute Ergänzung gegen Mangelerscheinungen.

Zur Ausleitung von Schwermetallen

Schwermetalle wie Aluminium und Quecksilber sind in unserer Umwelt, in Lebensmitteln, im Trinkwasser und nicht zu vergessen in Impfstoffen enthalten. Diese Schwermetalle sind giftig und können zu ernsthaften Erkrankungen beitragen. Gerade nach einer Impfung oder Antibiose kannst du mit dem Moortrunk deinen Vierbeiner dabei unterstützen die Giftstoffe wieder auszuleiten. Es macht, neben den Impfungen und Antibiosen durchaus Sinn die Moorkur regelmäßig zu geben, auch dann wenn deine Fellnase gesund ist. So kannst du dir sicher sein, dass die Schwermetalle und Umweltgifte den Organismus deines Hundes auf natürliche Weise verlassen.

Aluminium zum Beispiel wird unseren Haustieren durch Impfungen praktisch in die Wiege gelegt. Dennoch tragen nicht nur Impfungen ihren Teil dazu bei, dass unsere Vierbeiner mit Schwermetallen in Kontakt kommen. Eine große Rolle dabei spielt auch unsere Umwelt. Viele dieser Schadstoffe und Umweltgifte sind in der Luft und kaum zu vermeiden.
Nicht unerheblich ist auch die Schadstoffbelastung durch das Tragen von Flohhalsbändern und chemischen Anti-Zecken Mitteln. Zwar blockiert nicht jeder Schadstoff zwangsläufig den Organismus oder löst Erkrankungen aus, da einige Schadstoffe vom Körper schnell neutralisiert und wieder ausgeschieden werden, aber wenn der Stoffwechsel nicht in der Lage ist einen dieser Giftstoffe abzubauen, wird dieser Stoff in den Organen eingelagert. In erster Linie passiert dies in der Leber, der Niere, den Fettzellen und im Gehirn.

Der Moortrunk ist sehr neutral und wird von Hunden sowie Katzen gerne genommen. Es kann unter die tägliche Futterration gemischt werden, oder dem Trinkwasser beigesetzt werden.